

Viele Chancen, keine Punkte

Eishockey: EHC Troisdorf verliert in Dortmund mit 4:8

VON OLAF POHL

Troisdorf. Der EHC Troisdorf hat es verpasst, den Rückstand auf das Spitzenduo zu verkürzen. Immerhin: Nach der 4:8 (1:4, 2:3, 1:1)-Niederlage beim Tabellenzweiten Eisadler Dortmund bleiben die Eishockeyspieler auf dem dritten Rang in der NRW-Landesliga stehen. Am Freitag bietet sich der Mannschaft von Trainer André Koslowski die nächste Möglichkeit, den Abstand nach oben zu verringern. Denn um 20 Uhr ist der nach wie vor ungeschlagene Tabellenführer TuS Wiehl zu Gast im Ice-Dome an der Uckendorfer Straße.

Die Troisdorfer waren stark ersatzgeschwächt ins Ruhrgebiet angereist. Verletzungs- beziehungsweise krankheitsbedingt fehlten Victor Zimmermann, Oliver Dröge, Niklas Grivalet und Daniel Fegus. Con-

stantin Nocker und Kevin Stöhr weilten im Urlaub und Dominik Liesenfeld musste aus beruflichen Gründen passen.

Nach nur 2:22 Minuten erzielten die Eisadler den ersten Treffer, weil Troisdorf in der Defensiv etwas zu nachlässig agierte.

„Wir haben unsere hochkarätigen Möglichkeiten nicht verwertet

André Koslowski,
Trainer des EHC Troisdorf

Die Antwort der Mannschaft vom Rotter See kam aber postwendend: Mario Wonde erzielte auf Zuspiel von Julian Schramm und Lucas Hubert nur 37 Sekunden später den Ausgleich. In der Folge erspielten sich beide Teams Chancen. Doch nur die

Dortmunder wussten diese auch zu nutzen und zogen auf 4:1 davon. „Das Zwischenergebnis entsprach nicht dem Spielverlauf. Wir haben unsere hochkarätigen Möglichkeiten einfach nicht verwertet“, so Koslowski.

Im Mitteldrittel keimte dann wieder Hoffnung auf bei den Troisdorfern: Thorsten Metzzen erzielte auf Vorlage von Lucas Kürten und Dominik Klein den Anschlusstreffer zum 2:4 (23.). Durch Strafzeiten geschwächt mussten die Dynamites anschließend jedoch zwei weitere Gegentreffer hinnehmen – 2:6. In der 35. Spielminute verkürzte EHC-Kapitän Hubert auf Zuspiel von Wonde und Klein auf 3:6, doch den Schlusspunkt des Drittels setzte der Dortmunder Malte Bergstermann mit einem Alleingang – 7:3. In einem ausgeglichenen Schlussabschnitt traf aus Troisdorfer Sicht nur noch



Der Troisdorfer Doppeltorschütze Mario Wonde

Foto: Pohl

Wonde – und zwar zum 4:8-Endstand.

Der EHC muss damit weiter um die Teilnahme an den Playoffs bangen. Koslowski meinte anschließend: „Mit vier Saison-Niederlagen stehen wir auf einer

Stufe mit Grefrath und Bergisch Gladbach. Die Teilnahme an der Aufstiegsrunde setzt jetzt voraus, dass wir am Freitag gegen Wiehl punkten und am darauffolgenden Samstag in Bergisch Gladbach einen Sieg einfahren.“

